

Dunkle Geheimnisse

...jeder hat welche....und kommen irgendwann ans Licht...

Von Jikan

Kapitel 8: Wahrheit

So jetzt wieder ein kap, man bin i wieder fleißig xD
wenn ich an meine anderen FF's denke *hüstel*

Naja die Überschrift sagt ja eigentlich schon alles :D

viel spaß dabei

*****+
*****+

„Mausebein!“ Ein einzelner Mann löste sich von der Gruppe. Tränen standen ihm in den Augen als er seine Tochter sah. „Paps? Aber..“ Kogoro kam bei den dreien an, umarmte stürmisch seine Tochter und brach in Tränen aus. Völlig perplex schaute sie zu der restlichen Gruppe. Es waren Inspektor Megure, sowie Sato und Takagi und noch ein Mann der ihr bekannt vor kam. „Wie...ich....“ „Mori lassen sie endlich Ran los.“ „Ja aber ich habe sie so vermisst!“ Nur widerwillig löste er sich und schaute die drei Mädchen an. „Ich weiß du hast viele Fragen Mausebein und wir werden sie auch alle nach her beantworten, aber erst mal müssen wir wissen warum ihr diesen Notruf abgesetzt habt.“ „Es geht um Heiji und Shinichi..“ „...sie hattn sich hier getroffen, dann hat Shinichi eine Waffe gezogen..“ „Dann kam noch so ein gruseliger Kerl, dann haben sie gestritten und es fielen drei Schüsse.“ „Drei?“ Kazuha, Sonoko und Ran nickten. „Die erste Kugel streifte Heiji am Oberarm und auch diesen anderen Kerl, die letzten beiden haben anscheinend Shinichi getroffen.“ „Inspektor die drei haben Recht, hier ist noch Blut zu sehen.“ Die Polizeibeamten kamen auf Takagi zu und schauten sich den roten Fleck der auf dem Boden entstanden war an. Ran schaute nun zu dem letzten hin, er trug eine Basecap und schaute sie an. „Lange nicht mehr gesehen. Aber jedesmal wenn wir uns sehen bist du in Schwierigkeiten.“ „Herr Akai.“ „Wisst ihr wo sie hin gegangen sind?“ „Ich weiß dat. Sie sind zum Parkausgang und dann in einen schwarzen Transporter, leider konnt ich net das Nummernzeichen erkennen.“ „Das ist kein Problem, Hoffentlich haben sie den Peilsender bei Kudo noch nicht gefunden. Wäre er nur vorsichtiger gewesen dann wäre das alles nicht passiert.“ „Was ist hier eigentlich los?! Ich will endlich eine Erklärung!“ „Ran reg dich bitte nicht so auf, denk doch...“ „Das ist mir jetzt egal ich will Antworten!“ Sonoko hatte sie am Handgelenk gepackt und wollte sie irgendwie zur Ruhe bringen. „Gut ihr werdet Antworten

bekommen.“ „Alle Köpfe drehten sich zu dem FBI Agenten Akai um.“ „Sind Sie sich sicher Akai? Nicht das Kudo....“ „Das interessiert mich gerade herzlich wenig, außerdem hatte er vorhin bei mir angerufen und er meinte wenn etwas passieren sollte soll ich es seiner kleinen Freundin hier erklären, was wirklich alles vorgefallen ist.“ „Na gut, dann lassen Sie uns fahren.“

Als alle im Polizeipräsidium Beika angekommen waren, hatten sie sich einen ruhigen Raum gesucht. Nun saßen sie hier alle um den Tisch. Nur Akai blieb stumm, mit verschränkten Armen vor der Brust an der Wand angelehnt stehen. „Also nun sagen Sie schon was ist hier los?“ Ran schaute rüber zu dem FBI Agenten. „Kannst du dich noch daran erinnern? An letztes Jahr wo Kudo eine Organisation hat hoch gehen lassen?“ Ran schaute in ihre Teetasse, die ihr und ihren Freundinnen vorhin gegeben wurden. Man konnte genau sehen wie sie versuchte darüber nach zu denken. „Irgendwie schon, kurz davor ist Conan-kun verschwunden und Shinichi war wieder da.“ „Genau. Aber das soll er dir lieber selber erklären. Es ist so, dass wir nach kurzer Zeit festgestellt hatten, das sich ein kleiner Teil der Organisation abgesplittert hatte und in den USA tätig war.“

Alle schauten ihn an. „Aber wat hatte das mit Shinichi's neuem Verschwinden zu tun?“ „Wir haben ihn in die USA geholt, genauso wie eine Freundin von ihm. Sie hatte bei uns im Labor nach Informationen gesucht und er wurde ausgebildet. Zwar hat er nicht alles durchlaufen können in einem Jahr, aber es hatte zumindestens gereicht das wir dank eines Informanten der bereits Mitglied dieser Gruppe war, einschleusen konnten genauso wie die Forscherin.“ Die Tür wurde geöffnet und eine junge Frau mit kurzen braunen Haaren stand in dieser. „Ach Sie erzählen einfach die kleine Geschichte von Shinichi's neuen Taten?“ „Was dagegen Shiho?“ „Was Shiho?“ „Aber Sie sind.“ „Ihr könnt mich ruhig duzen. Beim siezen fühle ich mich so alt.“ Die drei Freundinnen stockten. „Moment mal wo issen ihr..?“ „Ach der, der war eine Attrappe, so wurden wir zumindestens die ganze Zeit nicht gestört auf den Weg zurück nach Japan. Wir wurden als einfaches Ehepaar abgestempelt und das war auch gut so.“ „Ich versteh net ganz..“ „Die Polizei in Japan kennt Shinichi. Deswegen haben wir auch falsche Pässe benutzt um ins Land zu kommen, aber da Shinichi sein Aussehen nicht verändern wollte, weiß der Teufel warum, haben wir halt dieses Schmierentheater gespielt. Es hat sich sogar bis zu unserer gemeinsamen Wohnung weiter gezogen.“ „Was?“ „Ja, er fand es merkwürdig das die Organisation uns einfach eine Wohnung überlassen hatte. Er ist dann durch die Wohnung gelaufen und hat unter einigen Sachen Wanzen gefunden. Da die Organisation wusste das wir sozusagen was mit einander haben, war ihm irgendwie klar das wir das noch weiter ausreizen sollten. Und da Shinichi ein perfektes Gehör hat, hat er es halt wahr genommen wann die Dinger endlich abgeschaltet waren und wir hatten unsere Ruhe.“ „Shiho lass das.“ „Ja ja schon gut. Aber das sie ihn doch enttarnt haben wundert mich. Wir waren doch vorsichtig.“ „Anscheinend nicht vorsichtig genug. Sonst hätte die Organisation ja nicht Kudo wieder angerufen und ihm mit geteilt das er auch noch diesen Osaka Bengel umbringen soll.“ „Halt! Stop! Ich verstehe hier gerade gar nicht's mehr.“

Akai schaute in die Runde. „Wo war ich stehen geblieben? Ach ja genau. Shinichi wurde dann eingeschleust. Wir hatten aber keine Ahnung wie sie wirklich vorgehen. Unser Informant ist kurz danach verschwunden, keine Ahnung wo wohin.“ „Aber war das nicht gefährlich? Ich meine wenn Shinichi wirklich diese Organisation erledigt hatte

müssten sie ihn doch kennen oder?“ „Da hat Sonoko Recht.“ „Das stimmt, aber diese Gruppe hatte sich vor Shinichi's eingreifen abgesetzt. Deswegen kannten sie ihn anscheinend auch nicht. Das ist mir selbst bis heute ein Rätsel. Aber naja was wir nicht wissen konnten, war das jedes Mitglied auch ein Zeichen bekommt.“ Ran stockte. Sie konnte es vor ihren Augen sehen, dieses kleine schwarze Zeichen. „Sie meinen diese kleine Glyphe nicht wahr?“ „Woher...?“ „Ich hab sie durch Zufall gesehen gehabt. Als ich einmal ausversehen ins Bad gestürzt war da habe ich es auf seiner Brust gesehen. Ich habe ihn auch darauf angesprochen, aber er meinte das es nicht's wichtiges ist.“

Ran hatte ihren Kopf gesenkt, sie konnte ja schließlich gerade nicht die Wahrheit sagen, wann sie es wirklich gesehen hatte. „Hm. Du hast gedacht es wäre eine Tätowierung nicht?“ Sie nickte. „Falsch gedacht, sie haben ihm das Ding eingebrannt.“ Alle schauten geschockt zu Shuichi. Shiho hatte den Kopf gesenkt. „Es stimmt, ich habe immer noch seinen Schrei in meinem Kopf, ich wollte sofort zu ihm, aber diese Leute haben mich einfach nicht gelassen.“ „Hast du auch sowas?“ „Nein, es sind nur für die Leute die als Killer unterwegs sind, damit sie schneller gefunden werden können, wenn sie zum Beispiel Mist gebaut haben.“ „Nach kurzer Zeit hatte Shinichi seinen ersten Auftrag, er kontaktierte uns und wir haben alles in die Wege geleitet. Es hatte nicht lange gedauert da war es auch schon in der Presse, ein Selbstmord, genauso wie die folgenden in den USA.“ „Es gab mehrere Fälle?“ „Ja, wir haben die Leute auch überprüft und anscheinend hatten sie auch etwas Dreck am stecken. Nach kurzer Zeit sollte er nach Japan kommen um da die nächsten zu suchen. Zu dieser Zeit ist dann auch die Polizei eingeschaltet worden.“ „Ja das stimmt. Ich war sehr erstaunt als Kudo eines Abends bei mir vor der Tür stand.“ Nun gingen die Blicke der drei Freundinnen zu Takagi. „Er hat mir alles erzählt, anfangs konnte ich das nicht wirklich glauben. Shinichi hatte mich auch extra gebeten das Gespräch auf zu zeichnen, damit ich das später Inspektor Megure geben könnte.“ „Irgendwie waren wir alle geschockt, dass er in sowas hinein geraten ist.“ „Deswegen haben Sie auch immer die Fälle als Selbstmord dar gestellt. Aber wenn das keiner war dann ist Shinichi...“ „Nein Ran das ist er nicht, er hat niemanden erschossen oder sonst etwas.“ Wieder gingen die Blicke aller auf Akai. „Wir haben alles Inszeniert gehabt, die Leute die für Tod erklärt worden sind haben wir alle ins Zeugenschutzprogramm aufgenommen.“ „Sie leben also noch.“ „Genau. Wie ich bereits sagte, er war meistens bei ihnen zu Hause auch dort wusste er das da Wanzen angebracht worden sind, später hat er ihnen eine Nachricht zu kommen lassen, wo sie sich treffen sollten um dann den eigentlich Plan aus zu arbeiten.“ „So war das also.“ „Aber was war mit der Explosion in der Detektei?“ „Auch mir hat Shinichi eine Nachricht zu kommen lassen, anscheinend war ich auch auf der Liste der Organisation, wir wollten uns auch treffen in einer Spielhalle, aber er kam nicht.“ „Du warst in einer Spielhalle? Aber...“ „Shinichi hatte gesagt gehabt das Sie bei der Explosion ums Leben gekommen sein.“ „Ich habe ihm das gesagt gehabt das er Lügen soll. Jeder sollte glauben das Mori umgekommen sei.“

Ein schluchzen war zu hören. „Wieso?“ „Mausebein. Es tut mir leid das es so passiert ist.“ „Ich denke mal das die Organisation langsam Misstrauisch geworden ist und deswegen den Sprengsatz gelegt hatte. Anders kann ich mir das nicht erklären.“ „Jetzt wo sie dat sagen. Heiji hatte irgendwie sowas angedeutet. Das Shinichi und die Polizei sich merkwürdig verhalten hätten.“ „Das könnte auch der Grund gewesen sein, warum Hattori in ihr Fadenkreuz gelandet ist.“ „Aber wie finden wir sie den? Wir haben doch keine Ahnung wo sie die beiden hingebracht haben könnten.“ „Das ist nur

zum Teil richtig. Eine grobe Richtung haben wir und zwar Richtung des leerstehenden Industrieviertels.“ „Woher..“ „Oh man, er hatte einen Peilsender bei sich, so konnten wir bis jetzt seine ganzen Bewegungen verfolgen aber kurz vor diesem Viertel ist die Verbindung gekappt worden. Das warum könnten viele Sachen sein. Entweder es wurde gefunden oder aber er ist in einem Gebäude das die Signale stoppt.“ Inspektor Megure erhob sich. „Gut dann sollten wir fahren und die beiden da endlich raus holen.“ „Jawohl!“ Mit diesen Worten stürmten Akai, Sato und Takagi nach draußen um alles vor zu bereiten.

„So war das also.“ Der junge Mann neben ihm konnte nur nicken. „Da sitzt de aber ganz schön tief in der Tinte alter.“ „Ich weiß und es tut mir auch leid das ich dich da mit hinein gezogen habe.“ „Ach was, war ja meine Schuld, hätt ich meine Nase net zu tief da rein gesteckt wäre dat ja net passiert.“ Shinichi schaute zu seinem Freund rüber. „Da hast du ausnahmsweise Recht.“ „Ey!“ Heiji schmolte, doch dies legte sich nach kurzer Zeit wieder und er schaute wieder zu ihm. Schweiß stand auf seiner Stirn und sein Atem ging flach. „Alles in Ordnung Kudo?“ „Muss ja..mach dir um mich keine Sorgen. Wir müssen nur zusehen das wir hier irgendwie raus kommen.“ Heiji schwieg.

Die Tür wurde aufgerissen und zwei Männer standen in dieser. Der eine blieb in der Tür stehen und der andere kam auf die beiden zu, packte Shinichi an der verletzten Schulter und zerrte ihn nach oben. „Ey lass ihn los oder siehste net das er schwer verletzt is?!“ Doch bevor Heiji weiter auf diesen Mann ein brüllen konnte, bekam er schon eine Faust ins Gesicht und flog ein kleines Stück durch die Zelle auf den Boden. „Misch dich nicht ein. Los komm Soju.“

Der Mann gab Shinichi einen Stoß Richtung Tür. „Shinichi...“ Diese wurde kurz darauf wieder geschlossen. Heiji versuchte sich auf zu rappeln, aber der Schlag von diesem Typen hatte ganz schön gesessen, ihm war immer noch etwas schummrig im Kopf. Als sich sein Kopf gerade erholt hatte konnte er gedämpfte Schreie hören. Mit einem Ruck war Heiji aufgesprungen, an die Tür gerannt und hämmerte mit all seiner Kraft gegen diese. „Lasst ihn in Ruhe!“